

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann,
Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE.**

– Drucksache 16/11692 –

Rechtsextreme Aufmärsche im vierten Quartal 2008

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung des „Kampfes um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstration zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die dem Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: *Moderner Rechtsextremismus in Deutschland*, Hamburg 2006, 94 f). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im vierten Quartal 2008 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto/Thema wurden die unter Frage 1 angeführten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

3. An welchen unter Frage 1 angeführten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche unter Frage 1 angeführten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
2. 10. 2008	NW	Ahlen	Neonazis	Gegen Polizeiwillkür und Repression	50
3. 10. 2008	NW	Köln	NPD/JN	Deutsche wehrt Euch – Gegen Überfremdung, Islamisierung und Ausländerkriminalität	50
3. 10. 2008	MV	Stralsund	NPD/JN	Sozial geht nur national	300
3. 10. 2008	SN	Gaithain	Neonazis	Revolution ist machbar – Für eine Zukunft mit Perspektive	50
4. 10. 2008	BB	Königs Wusterhausen	NPD/JN	Jugend braucht Perspektiven – hier und jetzt	250
11. 10. 2008	SN	Zwickau	Neonazis	Volksgemeinschaft statt Klassenkampf – Nationaler Sozialismus jetzt	200
11. 10. 2008	NW	Haltern	Neonazis	Todesstrafe für Kinderschänder	25
11. 10. 2008	HE	Wetzlar	Neonazis	Gegen Kindesmissbrauch – Es passiert vor Deiner Tür.	300
18. 10. 2008	BR	Berlin	NPD/JN	Unsere Kinder – Gegen Verwahrlosung, Misshandlung und Kinderschändung	375
18. 10. 2008	NW	Moers	Neonazis	Freiheit statt politische Umerziehung – Freiheit für einen Kameraden	25
25. 10. 2008	SN	Leipzig	NPD/JN	Unser Volk stirbt – Volkstod aufhalten	320
25. 10. 2008	NW	Bochum	NPD/JN	Deutsche wehrt euch – Gegen Überfremdung, Islamisierung und Ausländerkriminalität	200
8. 11. 2008	HE	Fulda	NPD/JN	Endlich aufstehen aus den Ruinen – Deutschlands Zukunft liegt in unserer Hand	150
8. 11. 2008	SN	Reichenbach	NPD/JN	Schluss mit der Steuergeldverschwendung – Anti-Rechtsprogramme stoppen	110
8. 11. 2008	NW	Düren	Neonazis	Nationaler Sozialismus – Jetzt	80
8. 11. 2008	NW	Köln	Neonazis	Gegen einseitige Vergangenheitsbewältigung – Gedenkt der deutschen Opfer	150
9. 11. 2008	TH	Vacha	NPD/JN	Weg mit der Mauer in den Köpfen – Deutsche Einheit verwirklichen	50
9. 11. 2008	NI	Wilhelmshaven	Neonazis	(Spontandemonstration)	30
15. 11. 2008	BY	Gräfenberg	NPD/JN	Unsere Väter und Großväter waren keine Verbrecher – Ehre dem deutschen Soldaten	80
15. 11. 2008	BY	München	Neonazis	Ruhm und Ehre dem deutschen Soldaten	200
16. 11. 2008	TH	Friedrichsroda	NPD/JN	Totengedenken zum Volkstrauertag	130
22. 11. 2008	BB	Senftenberg	NPD/JN	Jugend braucht Perspektiven – Gegen den Werteverfall unserer Jugend	70

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
29. 11. 2008	BY	Landsberg	Neonazis	Landsberg steht zu seiner Geschichte	85
6. 12. 2008	BR	Berlin	Neonazis	Jugend braucht Perspektiven – Schaffung eines nationalen Jugendzentrums	800
16. 12. 2008	NW	Siegen	Neonazis	Zum Gedenken an die Zerstörung der Stadt Siegen am 16. 12. 1944	80
24. 12. 2008	NW	Aachen	Neonazis	Da habt ihr die Bescherung – Meinungs- und Demonstrationsfreiheit ist kein Geschenk, sondern unser Recht	92
27. 12. 2008	ST	Salzwedel	Neonazis	Unser Volk lässt sich nicht verspekulieren	280

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im vierten Quartal 2008 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (Bundestagsdrucksache 16/9268) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (Bundestagsdrucksache 16/9141) wird verwiesen.

